

# Weg von Erdöl und Atom.



## JA stimmen zur Energiestrategie

- 1 Fördert den sparsamen Umgang mit Energie; gleicher Komfort bei weniger Verbrauch.
- 2 Fördert den Ausbau der erneuerbaren Energien, als Ersatz von Oel und Atom.
- 3 Sichert den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie.

## JA zur Energiestrategie 2050 sagen auf Schweizer Ebene:

**Parteien:** BDP, CVP, FDP, EVP, GLP, Grüne, SP. Überparteiliches Komitee mit 150 Parlamentariern.

**Wirtschaft:** Schweiz. Gewerbeverband, swisscleantech, Schweiz. Bauernverband, Swissolar  
Wasserwirtschaftsverband, bauenschweiz, Wald Schweiz

**Arbeitnehmer:** Travail.Suisse

**Umweltorganisationen:** BirdLife, Greenpeace, Pro Natura, SES, VCS, WWF

**Kantone, Städte und Gemeinden:** Konferenz Kantonaler Energiedirektoren (EnDK)  
Städteverband, Schweiz. Gemeindeverband

## Vertreter des kantonalen Komitees Graubünden:



**Dr. Martin Schmid**  
Ständerat FDP  
VR-Präs. Engadiner  
Kraftwerke AG  
VR Repower



**Martin Candinas**  
Nationalrat CVP



**Duri Campell**  
Nationalrat BDP  
Landwirt



**Silva Semadeni**  
Nationalrätin SP  
Präs. Pro Natura  
Schweiz



**Not Carl**  
Präs. IG Bündner  
Konzessionsgemeinden



**Josias F. Gasser**  
Unternehmer  
Alt Nationalrat glp



**Andy Kollegger**  
Grossrat BDP  
Energiefachmann



**Silvia Casutt**  
Grossrätin CVP



**Christ Andri Hassler**  
Geschäftsleiter  
Hassler energia  
alternativa ag



**Martin Maron**  
Geschäftsführer  
Flims Electric AG



**Stefan Balzer**  
Geschäftsführer  
Balzer Ingenieure AG

**JA mit Bundesrat und Kantonen,  
National- und Ständerat**

21. Mai 2017  
**ENERGIE  
STRATEGIE JA**

Gut für Graubünden

# Geld bleibt hier.

Einheimische  
Energie nutzen.

Statt teuer  
importieren.



21. Mai 2017

**ENERGIE  
STRATEGIE JA**

# Gut fürs Portemonnaie.

# Gut für Gewerbe und Arbeitsplätze.

**Der Schweizer Gewerbeverband und die Gewerkschaften sagen JA**

## Das bringt die Energiestrategie

- Anreize für die energetische Gebäudesanierung
- Effizientere Neuwagen zur Senkung des Benzinverbrauchs
- Effizientere Elektrogeräte
- Förderung der einheimischen erneuerbaren Energien
- Geordneter Atomausstieg



### Geld sparen beim Heizen

Bessere Dämmung, Solarwärme etc: Gleicher Komfort, weniger Öl verbrauchen, weniger Heiz-Kosten.



### Geld sparen beim Tanken

Effizientere Neuwagen: weniger Verbrauch, weniger CO2-Ausstoss, weniger Benzin-Kosten.



### Geld sparen im Haushalt

Effizientere Elektro-Geräte: Gleicher Komfort, weniger Stromverbrauch, weniger Strom-Kosten.

## Niemand will neue Schweizer AKW

Mühleberg wird 2019 vom Netz gehen. Die andern Werke stehen öfter still und werden mittelfristig schliessen. Die Energiestrategie sorgt für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie. Neue AKW sind extrem teuer (50 Mrd. Franken kostet ein aktuell geplantes Werk in England).

## Energetische Gebäudesanierung

Spart enorm viel Energie und Geld, welche wir heute einfach „verheizen.“ Von Sanierungsarbeiten profitieren das Baugewerbe, Spengler, Installateure, Schreiner, Gebäudetechniker. Und die Bewohnerinnen und Bewohner geniessen mehr Komfort.

## Einheimische, erneuerbare Energie

Damit bleiben Geld und Arbeit bei uns. Die Schweizer Wasserkraft generiert die Wertschöpfung im Inland. Gleiches gilt für Biogas, Solar- und Erdwärme, Holz und Windkraft. Planung, Installation und Wartung der Photovoltaik-Anlagen werden von Schweizer Firmen ausgeführt.



10 Milliarden Franken im Jahr! Soviel zahlen wir für Importe von Erdöl, Benzin, Gas, Uran. An Lieferanten wie Russland und Saudiarabien. Viel Geld, das wir lieber in der Schweiz investieren.

# Gut für unsere Wasserkraft.

Die Wasserkraft ist das Fundament der Schweizer Stromversorgung. Flüsse liefern Bandenergie. Flexible Speicherwerke in den Alpen liefern Strom, genau dann, wenn wir ihn brauchen. Die Energiestrategie stärkt die Wasserkraft und das Berggebiet. Sie festigt das Zusammenspiel von Sonne, Holz, Wind und Co. mit der Wasserkraft.



# Schweizer Innovation fliegt um die Welt.



Die Energiestrategie 2050 ermöglicht Wirtschaftswachstum, generiert Arbeitsplätze und Wertschöpfung. Die Energieversorgung modernisieren und gleichzeitig die Umwelt schonen ist logisch und ökologisch.

**Dr. Bertrand Piccard**  
Initiator und Präsident von SolarImpulse



Die Energiestrategie schafft notwendige Voraussetzungen: für eine zeitgemässe und zukunftsfähige Energieversorgung, für neue Geschäftsmodelle in der Energiewirtschaft und für nachhaltige Wachstumsimpulse in Randregionen.

**Gian Andri Diem**  
Unternehmer, Geschäftsführer dhp technology AG



Den Umbau des Energiesystems sehe ich als Notwendigkeit und Chance. Wir verknüpfen erneuerbare Energien mit der Digitalisierung und schaffen intelligente Energielösungen!

**Theo Joos**  
Geschäftsführer Alpiq InTec Südostschweiz



Die Energietechnik steht vor einem Quantensprung. Starten wir durch! Schaffen wir Innovationen und neue Arbeitsplätze!

**Reto Gurtner**  
Präsident Weisse Arena Gruppe